



queerfilm e.V.

CITY 46

Kommunalkino Bremen  
www.city46.de

# QUEERFILM

30. QUEERFILM FESTIVAL  
BREMEN

24.-29.10.2023

BREMERHAVEN

30.10.-1.11.2023

MIT JUBILÄUMSPROGRAMM AB DEM 2.10.2023

[WWW.QUEERFILM.DE](http://WWW.QUEERFILM.DE)

# INHALTSVERZEICHNIS

30 Jahre queerfilm	3
Jubiläumsprogramm	7
Teilhabe	9
Bar & Publikumspreis	10
Die Filme	11
Programmübersicht	20
Bremerhaven-Programm	30
Online-Programm	32
Inhaltswarnungen	33
Hilfe, wenn Du sie brauchst	35
Danksagung	36
Lesezeichen	37
Impressum & Ticketinfos	39
Infos zu den Spielorten	40

## *Information in English*

For more information about the movies and our festival in English, please visit: [www.queerfilm.de/en](http://www.queerfilm.de/en).

We try to be accessible to many people. The cinema is accessible by wheelchair and provides support for hearing-impaired people. For personal assistant services the entry is free. You will find more detailed information about accessibility on our website or on our Facebook page. Furthermore, you can write an e-mail to [teilhabe@queerfilm.de](mailto:teilhabe@queerfilm.de) if you have any questions or further requests. For information on content warnings of any film please contact us at [wasistdasfuerlfilm@queerfilm.de](mailto:wasistdasfuerlfilm@queerfilm.de).

# KAUM ZU GLAUBEN...

... das queerfilm festival wird 30!



**Haltet Eure Tauchbrillen bereit und schnallt Euch die Tentakeln an, denn das queerfilm festival Bremen feiert sein 30-jähriges Jubiläum!**

1994 ließen eine kleine Gruppe von Film-Vorfüh-  
rer\*innen und Kurator\*innen des Bremer Kommu-  
nalkinos das erste "Lesbisch-Schwule Filmfest Bre-  
men" zu Wasser. Schon zwei Jahre später benannte  
es sich in "queerfilm festival Bremen" um. Queer  
war damals in Deutschland noch ein unüblicher  
Begriff, im englischen Sprachraum Abwertung und  
Schimpfwort. Die Gründer\*innen wählten den Na-  
men, weil sie die Idee gut fanden, sich das Schimpf-  
wort anzueignen und es damit selbst neu zu defi-  
nieren. Der Untertitel "schwul-lesbisches Filmfest"  
begleitete das Festival durch die Jahre und wurde  
später zu "schwul-lesbisch-trans\* Filmfest". 2022 ent-  
schieden sich dann einige queerfilm-Medusen, den  
Untertitel ganz zu versenken. Denn warum sich ein-  
grenzen, wenn sich im Ozean der Community  
Quallen aller Formen und Farben tummeln?

## *Damals - Heute*

In 30 Jahren Festivalorganisation haben sich viele Bedingungen verändert, technisch, personell und gesellschaftlich: Während das Team in den 90er Jahren oft auf Filmempfehlungen angewiesen war – Sichtungskopien auf Videokassette waren die Ausnahme – sichten wir heute durch eine riesige Auswahl digitaler Sichtungslinks. Untertitel waren zuerst rar, später konnten sie live in den Film „geklickt“ werden, während wir sie heute mit Software für Euch erstellen und in die Filmdateien einfügen – Filmdateien, die wir heute mit einem Download ins Kino bringen und die vor nicht allzu langer Zeit noch auf 35mm-Filmrollen um die Welt versandt und von den Vorführer\*innen aufwendig vor- und nachbearbeitet werden mussten. Mit dem Umzug aus dem Kino 46 in Walle in das CITY 46 in der Birkenstraße wuchs das kleine Polyp queerfilm festival zu einer schillernden Quelle heran. Neben einem zweiten Kinosaal ergänzte dort die allzeit beliebte und liebevoll dekorierte Bar den queerfilm-Schwarm. Schaut mal weiter hinten im Heft: Da könnt Ihr Euch alte Festivalplakate der vorherigen Jahre als Lesezeichen heraustrennen.

## *Das Team*

Die Menschen, die heute das Festival planen, sind ebenfalls nicht mehr die gleichen wie vor 30 Jahren. Anfangs ein Projekt des Kommunalkinos mit Unterstützung von Ehrenamtlichen, gründete sich 2004 der queerfilm e.V., um das Festival auf eigene Beine zu stellen und finanzieren zu können. Seitdem realisiert jedes Jahr ein Team Ehrenamtlicher mit einer Organisationskraft das Festival. Wie viele aktivistische Gruppen haben auch wir einen Generationenwechsel durchlaufen, sind heute nicht mehr drei, sondern eher 30 Menschen und – wie das Festival – größtenteils um die 30 Jahre alt. Nicht verändert hat sich die wertvolle Kooperation mit dem Kommunalkino Bremen e.V., ohne die das queerfilm festival wahrscheinlich nicht zu dieser

quicklebendigen und schillernden Qualle herangewachsen wäre.

## Veränderungen (?)

Die gesellschaftliche Situation queerer Menschen in Deutschland ist heute eine andere als vor 30 Jahren, vielfach eine bessere – aber noch immer werden queere Menschen diskriminiert und angegriffen. Nach wie vor müssen trans\*, inter\* und nicht-binäre Personen um Sichtbarkeit und grundlegende Rechte kämpfen – auch in der queeren Community. Inzwischen gibt es Entwürfe für eine Abschaffung des TSG, doch weiterhin zerpfücken Politiker\*innen das Selbstbestimmungsgesetz in unbefriedigende Einzelteile. Und trotz der „Ehe für Alle“ müssen queere Eltern immer noch ihre Kinder adoptieren, um auch rechtlich Eltern zu sein. Traditionelle Geschlechterrollen haben wieder mehr und mehr Konjunktur und nicht nur in Deutschland gelangen konservative, antifeministische, rassistische und queerfeindliche Bewegungen mit manipulativen und perfiden Strategien zu mehr Macht und zu „bürgerlichem“ Ansehen. Und so entgegnen wir auf die Frage „Braucht es heutzutage überhaupt noch ein queeres Filmfestival?“ mit felsenfester Überzeugung: JA, AUF JEDEN FALL!

## Und deswegen:

Herzlich willkommen zum 30. queerfilm festival Bremen! Seid begrüßt in den Weiten des aktuellen queeren Films in unserem wie immer reichhaltigen Filmprogramm. Herzlich willkommen auch zum 1. queerfilm festival Bremerhaven! Wir freuen uns sehr über den kleinen, neuen Polypen in unserer Quallenpopulation, der im direkten Anschluss an das Festival in Bremen das Deutsche Auswandererhaus in Bremerhaven beziehen wird. Schließt Euch auch dem Strom der leuchtenden Quallen an und gleitet mit uns durch unser liebevoll zusammengestelltes Jubiläumsprogramm: Tanzt mit uns auf der Jubiläumsgala zur Einstimmung

in den Festivalmonat, schwimmt durch die historischen Wellen des Festivals bei unserem Expert\*innengespräch und rätselt kollektiv spaßig beim queerfilm-Quizabend mit. Seid auch dabei, wenn wir den QueerScope-Debütfilmpreis an den großartigen Film *WHO I AM NOT* verleihen.

Wir wollen nicht nur gebührend feiern, sondern uns auch bei all jenen bedanken, die das queerfilm festival in den letzten drei Jahrzehnten begleitet und unterstützt haben: den Gründer\*innen, Wegbegleiter\*innen, Filmschaffenden, unserem treuen Publikum, der geliebten Community und all denen, die unsere Vision eines queeren Filmfestivalkosmos teilen. Vielen, vielen Dank und...



***viel Spaß beim 30. queerfilm festival  
Bremen und Bremerhaven!***

# 30 JAHRE QUEERFILM FESTIVAL BREMEN - RAHMENPROGRAMM IM ÜBERBLICK

2.10. | 17:00

## **30 Jahre queerfilm festival Jubiläumsfest, Schwankhalle Bremen**

Buntentorsteinweg 112/116. Weitere Infos zu der Veranstaltung und den Räumlichkeiten auf:  
[www.schwankhalle.de](http://www.schwankhalle.de).

| 17:30

### **vor - zurück - dazwischen, Perspektiven queerer Filmfestivals**

Zum 30-jährigen Jubiläum möchten wir zurück-schauen, reflektieren und uns austauschen. Dazu laden wir Gründungsmitglied und Filmwissen-schaftler\*in Chris Rüffert und weitere spannende Gäst\*innen ein. Wir schauen zurück auf die Grün-dungszeit des bzw. der queerfilm festivals, betrach-ten die verschiedenen Stationen und wagen auch einen Blick in die Zukunft. Dabei möchten wir die verschiedenen Ebenen - queere Geschichte, queere Filmgeschichte und Festivalgeschichte - nebenein-ander stellen. Der Eintritt ist kostenfrei.

| 19:30

### **Jubiläumsgala**

Die feierliche Gala ist queeres Spektakel und gemüt-liches Beisammensein zugleich. Unter der glitzern-ten Discokugel erleuchtet der bunte Dancefloor bei wildem Karaoke-Special und heißen DJs den Neu- en Saal. Zum entspannten Quatschen, Chillen und Knutschen lädt der Alte Saal ein. Die Bar ist ready, die Deko entzückt und Ihr schillert sowieso wunderschön! Der Abend ist von Queers und

für Queers and Friends! Wir wünschen uns, dass sich alle dessen bewusst sind und respektvoll miteinander umgehen. Ein Awareness Team wird für euch ansprechbar sein und unterstützen, wenn ihr es braucht. Eintritt 3 bis 5 Euro.

**13.10. | 19:00**

### **queerfilm-Quizabend, Die Zentrale, Industriestraße 20**

Kommt zu Kačkas Quizabend – diesmal in der Jubiläums-Edition! Keine Angst, es geht weniger um Wissen, als vielmehr um den Spaß, gemeinsam zu rätseln und zu knobeln. In mehreren Runden mit unterschiedlichen Kategorien machen wir uns einen schönen Abend. Es winken ein paar Preise – nicht nur für die meisten Punkte. Schnappt eure Friends und denkt euch einen Teamnamen aus! Eintritt frei mit Hutkasse. Die Räumlichkeiten sind barrierefrei zugänglich, eine Toilette für Menschen mit Rollstuhl ist vorhanden.

**26.10. | 19:00**

### **Verleihung des QueerScope-Debütfilmpreises für *Who I Am Not***

Wir freuen uns, den diesjährigen Debütfilmpreis unseres überregionalen Dachverbands QueerScope zu verleihen. Der Preis soll Filmschaffende am Anfang ihrer Tätigkeiten fördern und sie in ihrer jungen Arbeit bestärken. QueerScope ist ein Zusammenschluss 23 unabhängiger LSBTQIA+-Filmfestivals in Deutschland und der Schweiz und versteht sich als Solidarsystem, sensibilisierend und symbiosenbildend. Starten wird die Verleihung mit einem Empfang und im Anschluss an die Vorführung von *WHO I AM NOT* (S. 15) gibt es ein exklusives Filmgespräch mit spannenden Gäst\*innen. Dabei dürft Ihr Euch auf aufregende Getränke und Specials freuen.

Uns ist es wichtig, Menschen die Teilhabe am Festival zu ermöglichen und verschiedenste Barrieren abzubauen. Das Kino, inklusive Kinosäle und Toiletten, ist für Menschen mit Rollstuhl und Gehbehinderung eingeschränkt zugänglich, das Auswandererhaus Bremerhaven ist barrierefrei. Für Assistenz-/Supportpersonen ist der Eintritt frei. Nähere Informationen dazu findet Ihr auf den Websites der Veranstaltungsorte:

[www.city46.de/service/barrierefreiheit](http://www.city46.de/service/barrierefreiheit)

[www.dah-bremerhaven.de/fragen-und-antworten](http://www.dah-bremerhaven.de/fragen-und-antworten)

Der nächstgelegene Behindertenparkplatz zum CITY 46 befindet sich eine Straße weiter in der Bahnhofstraße 4.

Für Menschen mit eingeschränktem Hörvermögen gibt es im Kino eine Induktionsanlage für Hörgeräte und Cochlea-Implantate. Bitte gebt an der Kasse des CITY 46 Bescheid, wenn Ihr diese nutzen möchtet. Unsere Filme zeigen wir in der Originalfassung und versehen diese mit deutschen bzw. englischen Untertiteln. Wir versuchen, für möglichst viele Podiumsdiskussionen Gebärdensprachdolmetschung zu ermöglichen. Hierfür bitte die Anmerkungen bei den jeweiligen Filmbeschreibungen auf unserer Website beachten.

Bei Fragen, konkretem Hilfebedarf oder auch Anregungen, wie wir das Festival noch barriereärmer gestalten können, schreibt gerne frühzeitig eine E-Mail an [teilhabe@queerfilm.de](mailto:teilhabe@queerfilm.de).

Wir bemühen uns, für verschiedene Situationen eine Lösung zu organisieren. Weitere Teilhabemöglichkeiten werden wir vor dem Festival auf unserer Internetseite und auf unseren Social-Media-Kanälen bekannt geben.

# BAR & PUBLIKUMSPREIS

Alle, die an die selbst gestaltete queerfilm-Bar angespült werden, sind zu leckeren Getränken und angeregtem Austausch vor und nach den Filmen eingeladen. Und unsere wunderschönen Los-Feen\* verkaufen Euch Lose für großartige Gewinne. Greift fröhlich zu und räumt kleine und große Schätze bei unserer Tombola ab!

Das geneigte Publikum darf auch in diesem Jahr wieder den beliebtesten Film mit dem Publikumspreis krönen - Abstimmungsmöglichkeit nach jedem Langfilm!

# SCHWULISSIMO

Dein Magazin für die ganze Community



Für Euch  
**19**  
Jahre  
dabei



Wir wünschen Euch allen ein schönes und unterhaltsames Queerfilm Festival in Bremen!

# DER LANGE KURZFILM- ERÖFFNUNGSABEND

Di., 24.10., 19:00 HB | Mi., 1.11., 19:00 BHV



In *EGÚNGÚN* lässt eine Beerdigung zwei Menschen ihre gemeinsame Vergangenheit wieder aufleben. Ein Schwangerschaftstest wirft Zukunftsfragen in *GRINDR BABY* auf. *ARIBADA* vereint auf experimentelle Art den Alltag der indigenen Traviesas mit dem Performativen und Traumhaften im kolumbianischen Regenwald. *LES LIAISONS FOIREUSES* erzählt von den jugendlichen Annäherungsversuchen auf einer Hausparty. In *ARE WE THERE YET* verhandeln zwei Beziehungspersonen, ob sie der Familie Einblick in ihre Beziehung gewähren wollen. Beruhend auf einer wahren Begebenheit wirft *AYOR* Licht auf einen mutigen Protest in den Niederlanden der 1970er Jahre. Der Unterwasserfilm *THE BEAUTY OF BEING DEAF* bricht mit gesellschaftlichen Vorstellungen vom Behindert-Werden. Poetisch und ruhig porträtiert *PRAYERS FOR SWEET WATERS* das Leben von drei trans\* Sexarbeiter\*innen aus Südafrika. Als queerer Fiebertraum entlässt uns *TANK FAIRY* mit Drag, Glitzer und einem Ohrwurm in die Nacht.

108 Min. | versch. Originalsprachen mit Untertiteln

# A HAPPY MAN

Mi., 25.10., 17:30 HB



Marvin, ein trans\* Mann, lebt mit Ivan und ihren beiden Kindern in Schweden. Die unerwartete Trennung von ihrer Heimat sowie die Verlangsamung des gesamten Prozesses der physischen und rechtlichen Transition während der COVID-19-Pandemie intensivieren das Miteinander in der Partnerschaft, mit den Kindern, Verwandten und engsten Kolleg\*innen. In dieser Zeit der gedämpften Zeitlosigkeit finden die beiden Raum für gegenseitige Unterstützung, Akzeptanz von Marvins Geschlechtsidentität und eine Neudefinition der Rollen innerhalb der Familie.

Soňa G. Lutherová kommt aus der sozialanthropologischen Forschung und gewährt in dieser beeindruckenden Langzeitbeobachtung einen intimen Einblick in das Leben einer Familie, der zeigt, welche Kraft Ehrlichkeit und Zusammenhalt in Wandlungsprozessen haben.

SK/CZ 2023 | Doku | R: Soňa G. Lutherová | 81 Min. | tschech., slowak., schwed., engl. OmU

# LE PARADIS

Mi., 25.10., 20:00 HB



Joe steht kurz vor der Entlassung aus einer Jugendstrafanstalt und sehnt sich nach Selbstbestimmung. Eigentlich fehlt dafür auch nur noch das Urteil des Gerichts. Doch als Joe sich in William aus der Nachbarzelle verliebt, wird klar, dass das doch alles nicht so einfach ist. Schnell stellt sich die Frage, was Freiheit eigentlich bedeutet: zu gehen oder zu bleiben?

Der sensibel erzählte Debütfilm zeichnet ein Bild von zwei jungen Menschen, die trotz aller Hindernisse kompromisslos lieben, und durch Rap, Tanz und Kreativität Wege zueinander finden.

The Lost Boys | B/F 2023 | Spielfilm | R: Zeno Graton | 83 Min. | frz. OmU

Team's  
Favorite!

# HUMMINGBIRDS

Do., 26.10., 17:30 HB & online



Silvia und Beba wissen, dass die langen Sommernächte ihrer Jugend nicht ewig andauern. 2019, im Alter von 18 und 21 Jahren, verweilen sie an längst vertrauten Orten, weil das Einwanderungsverfahren stockt, und immer droht die Abschiebung. Zwischen Bars, Drive-ins, Sofas von Bekannten und dem Grenzland kämpfen sie gegen die Zumutungen des Alltags, für ihre Community und ihre Zukunft. Die staubige Dämmerung bietet ihnen dabei Raum für Poesie und Träume, Humor und Kreativität.

Für die Berlinale Generation-Jury ist der Film „ein berührender und subtiler Einblick in die intimen Momente unvergesslicher Figuren, deren Selbstbestimmung und Verspieltheit, vor und hinter der Kamera, inspirierend sind. Ihre Aktionen, Witze, Lieder, Lacher und Körper sind politisch und als eine Form des Widerstands so sehr nötig.“

USA 2023 | Doku | R: Silvia Del Carmen Castaños, Estefanía Contreras | 78 Min. | engl., span. OmU

# WHO I AM NOT

Do., 26.10., 19:30 HB | Mo., 30.10., 19:00 BHV



Verleihung des QueerScope-Debütfilmpreises, Empfang ab 19:00, und anschließendem Q+A

Mehr zum QueerScope-Debütfilmpreis auf S. 8.

Als die ehemalige südafrikanische Schönheitskönigin und Hobby-Heimwerkerin Sharon Rose Khumalo erfährt, dass sie intergeschlechtlich ist, beginnt sie, ihre eigene Identität zu erkunden. Zusammen mit dem Inter\*-Aktivisten Dimakatso Sebidi will sie die Barrieren überwinden, denen inter\* Personen ausgesetzt sind. Die zwei hinterfragen, warum die Gesellschaft so hohen Wert auf eindeutige Geschlechtermerkmale legt, und erkennen, dass ihre beiden Leben parallel und dabei ganz einzigartig verlaufen.

Tünde Skovrán hat mit Sharon und Dimakatso über vier Jahre daran gearbeitet, dem Film eine gemeinsame Form zu geben, um der Inter\*-Community eine öffentliche Stimme zu bieten, die selten so respektvoll und eindringlich gelingt wie hier.

RO/ZA/CDN/D/US 2023 | Doku |

R: Tünde Skovrán | 103 Min. | engl., sotho OmU

Inhaltswarnungen auf Seite 33

# TOUCH ME NOT

Do., 26.10., 22:15 HB



An der Grenze zwischen Realität und Fiktion begeben sich Laura, Tómas und Christian, die ihre Intimität und (A-)Sexualität erforschen wollen, auf eine emotionale Reise. Wie kann die Balance zwischen Begehren und der Angst vor Kontrollverlust gelingen?

Radikal entblößt Adina Pintilie die seelischen und körperlichen Tabus unserer vermeintlich sexuell befreiten Zeit und scheut sich nicht davor, Menschen mit Angststörungen und körperlicher Behinderung auf dem Weg zu einer erfüllten Intimität zu begleiten.

Wir zeigen den Gewinner des Goldenen Bären auf Wunsch der Debütfilmpreisträgerin, um WHO I AM NOT im Dialog präsentieren zu können. Beiden Filmen ist gemein, dass sie eine ganz eigene Formsprache entwickeln, um ihre Protagonist\*innen in ihrer Intimität und Stärke zu porträtieren.

RO/D/CZ/BG/F 2018 | Experimental | R: Adina Pintilie | 125 Min. | dt., engl. OmU

# LES CINQ DIABLES

Fr., 27.10., 17:30 HB



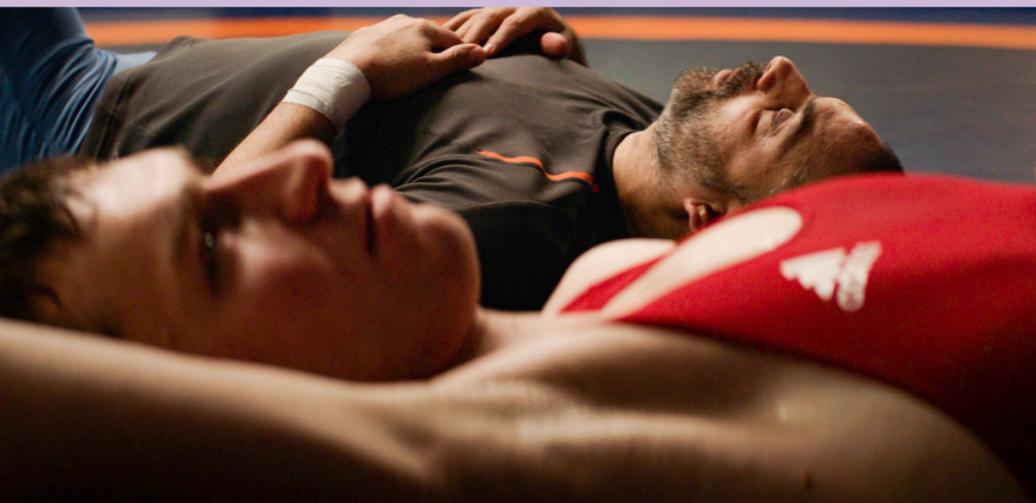
In einer kleinen Stadt in den französischen Alpen lebt Vicky mit der sehr besonderen Fähigkeit, ungewöhnlich gut riechen zu können. Als die Tante zum ersten Mal zu Besuch kommt, findet Vicky in ihrer Handtasche ein seltsames Fläschchen und entdeckt damit nicht nur einen Familiengeheimnis, sondern auch eine alte, aber nicht vergessene queere Romanze.

Diese Mischung aus Sci-fi und Horror mit Adèle Exarchopoulos (*BLAU IST EINE WARMER FARBE*) wie auch der bisher stärksten Karaoke-Interpretation von Bonnie Tyler war 2022 für die Queer Palm in Cannes nominiert.

The Five Devils | F 2022 | Spielfilm | R: Léa Mysius | 96 Min. | frz. OmU

# MOTSTÅNDAREN

Fr., 27.10., 20:00 HB



Iman ist gezwungen, mit Maryam und den beiden Töchtern aus dem Iran zu fliehen, nachdem ein verheerendes Gerücht die Runde gemacht hat. In ständig wechselnden Geflüchtetenunterkünften in Schweden lebend, sucht Iman nach Möglichkeiten, den Aufenthalt der Familie zu sichern und nimmt dafür eine Karriere als Wrestler wieder auf. Das Leben abseits der Familie bleibt nicht ohne Folgen: Maryam sieht keinen Grund mehr, in Schweden zu bleiben, die Kommunikation zwischen beiden nimmt ab und Iman wird mit den tiefer liegenden Gründen für die Flucht konfrontiert.

Der zweite Spielfilm von Milad Alami ist ein nachdenklich stimmendes Drama, welches den sozialen Druck auf Individuen und die widersprüchliche Gleichzeitigkeit von Freiheit und dem Mangel daran aufzeigt. Mit hervorragender Besetzung, angeführt von Payman Maadi.

Opponent | S/NOR 2023 | Spielfilm | R: Milad Alami | 119 Min.  
| schwed., farsi OmU

Fr., 27.10., 22:30 HB



## Mit Bondage-Workshop am Wochenende

Für das Wochenende ist ein Bondage-Workshop geplant. Weitere Informationen zur Teilnahme zeitnah auf Instagram und unserer Website.

Eine künstlerische Komposition in drei Akten, die BDSM als Mittel zum Empowerment und der Bewältigung persönlicher Konflikte und Herausforderungen zeigt.

Maja Borg führt die Zuschauer\*innen in eine intime Welt, gefüllt mit Sehnsucht nach liebevollen Schmerzen, die heilende Kräfte in sich tragen, stets begleitet von spirituellen und christlichen Kontexten, die genug Raum für eigene Interpretationen zulassen.

S/E 2021 | Doku | R: Maja Borg | 92 Min. | schwed., span., engl.  
OmU

# PROGRAMMÜBERSICHT

## B R E M E N

### DIENSTAG, 24.10.

19:00 Der lange Kurzfilm-  
Eröffnungsabend 11

### MITTWOCH, 25.10.

17:30 A Happy Man 12

20:00 Le Paradis 13

### DONNERSTAG, 26.10.

17:30 **+online** Hummingbirds 14

19:30 Preisverleihung:  
Who I Am Not 15

22:15 Touch me not 16

### FREITAG, 27.10.

17:30 Les cinq diables 17

20:00 Motståndaren 18

22:30 Passion 19

### SAMSTAG, 28.10.

15:00 Before I Change My Mind 22

17:30	All the Colors of the World Are Between Black and White	23
20:00	Life Is Not a Competition, but I'm Winning	24
22:30	(Que)erotische Kurzfilmnacht	25

## SONNTAG, 29.10.

15:00	Kokomo City	27
-------	-------------	----

17:00 +online	El castillo	28
------------------	-------------	----

18:30 +online	Esther Newton Made Me Gay	29
------------------	------------------------------	----

## B R E M E R H A V E N

## MONTAG, 30.10.

19:00	Who I Am Not	15
-------	--------------	----

## DIENSTAG, 31.10.

19:00	Orlando, ma biographie politique	31
-------	-------------------------------------	----

## MITTWOCH, 1.11.

19:00	Kurzfilmabend	11
-------	---------------	----

## INHALTSWARNUNGEN 33

# BEFORE I CHANGE MY MIND

Sa., 28.10., 15:00 HB



Es ist 1987 in der kanadischen Provinz Alberta. Robin ist das „new kid“ an der Schule. „Bist Du ein Junge oder ein Mädchen?“ – Robin lässt die Frage in der Luft hängen. Es gibt andere Herausforderungen: in der neuen Umgebung ankommen, Allianzen bilden, das komplexe Verhältnis zum Schulbully Carter in den Griff bekommen und dabei die jugendliche Gefühlswelt navigieren.

Der Film ist das Spielfilmdebüt von Trevor Anderson, inspiriert von der eigenen Jugend. Dabei gelingt es Anderson, einen Coming-of-Age-Film zu drehen, der auf erfrischende Art die Klischees des Genres untergräbt. Robin erfüllt nicht die klassischen Anforderungen an eine queere Hauptfigur und wird dadurch besonders interessant. Inklusiv erwachsener queerer Charaktere und eines Schul-Musicals in Cyndi-Lauper-Ästhetik.

CDN 2022 | Spielfilm | R: Trevor Anderson | 89 Min. | engl. OmU

# ALL THE COLOURS OF THE WORLD ARE BETWEEN BLACK AND WHITE

Sa., 28.10., 17:30 HB



Der Lieferfahrer Bambino führt ein geregeltes Leben in Lagos, auch wenn er mit seiner versprochenen Beförderung hingehalten wird. Als er dem Fotografen Bawa begegnet, beginnt er, ihn für einen Fotowettbewerb durch die Stadt zu fahren. Ihre Erkundungen werden länger und immer vertrauter. In einer Gesellschaft, die gleichgeschlechtliche Liebe tabuisiert und kriminalisiert, entfaltet sich langsam ihr Tanz um einander.

Tope Tedela und Riyo David waren einige der wenigen, die bereit waren, für die Rollen von Bambino und Bawa vor die Kamera zu treten. Dank ihnen hat Babatunde Apalowo (Regie und Drehbuch) in dieser sehr einfühlsamen Liebesgeschichte mit unkonventionellem Happy End eine Hommage an die eigene Heimatstadt geschaffen, die den diesjährigen Teddy Award für den besten Spielfilm erhielt.

NGR 2023 | Spielfilm | R: Babatunde Apalowo |  
93 Min. | engl., igbo, yoruba OmU

Inhaltswarnungen auf Seite 33

Nominiert für den  
QueerScope-  
Debütfilm-  
preis!

# LIFE IS NOT A COMPETITION, BUT I'M WINNING

Sa., 28.10., 20:00 HB



Mit anschließendem Gespräch mit Julia Fuhr Mann

Wenn die Geschichte von den Sieger\*innen geschrieben wird, wo bleiben dann diejenigen, die nie Teil des Spiels sein durften? Der genre-übergreifende Dokumentarfilm von Julia Fuhr Mann begleitet ein Kollektiv queerer Athlet\*innen, das sich auf den Weg macht, um diejenigen zu ehren, die von einem Platz auf dem Siegereppchen ausgeschlossen waren. Sie treffen u.a. Amanda Reiter, eine trans\* Marathonläuferin, die mit den Vorurteilen der Sportveranstalter zu kämpfen hat, und Annet Negesa, eine 800m-Läuferin, die von den internationalen Sportverbänden zu einer hormonverändernden Operation gedrängt wurde. Gemeinsam schaffen sie eine radikale poetische Utopie fernab der starren Geschlechterregeln im Leistungssport.

D 2023 | Doku | R: Julia Fuhr Mann | 69 Min. |  
dt., teilw. engl. OmU

Nominiert für den  
QueerScope-  
Debütfilm-  
preis!

# (QUE)EROTISCHE KURZFILMNACHT

Sa., 28.10., 22:30 HB



Habt Ihr Lust auf einen heißen Start in die Samstagnacht, Darlings? Es wird wieder hot hot hot beim queerfilm festival! Berührend, kinky, verletzlich, wild und auch mal mit Humor geht es durch die queer-erotischen Kurzfilme. Wir wünschen Euch eine lustvolle Nacht, Sweethearts.

Damit Ihr Euch bedürfnisorientiert vorbereiten könnt, weisen wir Euch zwischen den Filmen in kurzen Ansprachen auf den Inhalt der jeweiligen Kurzfilme hin. Dazu verteilen wir vorher Handouts. Außerdem wird es eine längere Pause geben.

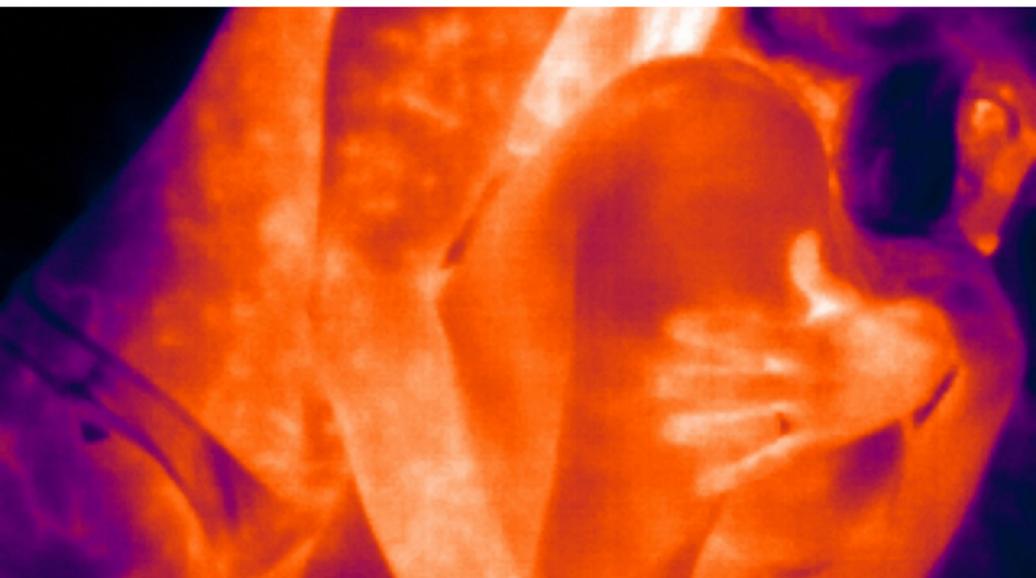
Den Po von Jamal Phoenix auf großer Leinwand? Bitteschön! Aber *ASS* ist deutlich komplexer, denn Jamal und Regisseur Emre Busse konfrontieren uns in *GODASSES* mit der Beziehung pornografischer Bilder und deren Publikum, dabei versuchen sie sich an einer Neudefinition begehrten Körper.

Verlangen und Fantasie verwischen die Grenzen in *PELO DE GATE*. Jede\*r erforscht den Körper des\*der anderen und sich selbst. Wie heiß das zwischen den Liebenden werden kann, erfahren wir im wahrsten Sinne des Wortes durch die Wärmebildkamera in *MELTING POINT*.

Bob, der Klempner, wird währenddessen in *PIPES* angeheuert, ein kaputtes Rohr zu reparieren, und landet zu seiner Überraschung in einem schwulen Fetisch-Club. In einen glitzernd-rosa Club-Traum locken uns auch die Darsteller\*innen von *W/HOLE* mit dreckigen Gesten und schmutzigen Blicken. Sie erkunden sich mit ihren Händen, ihrem Gesicht und ihrer Zunge. Woanders verwöhnt (eine) *FIST*, in Latex gekleidet, genussvoll.

*WANT* ist hot! Sexuell explizite Bilder verwoben mit alltäglichen Momenten geben ein aufschlussreiches, komplexes, ehrliches und sexy Bild von Behinderung. Ebenso entdeckt Kitty durch Seilbondage their Sexualität nach einem Trauma wieder und findet ein Zuhause in dem eigenen fetten, behinderten und braunen Körper in *WHAT YOU DIDN ´T STEAL FROM ME*. Schwarze, Indigene und People of Color aus dem Pornobereich treffen sich zu einem *KITCHEN TALK*. Weinend, lachend und sich umarmend.

Voraussichtlich 80 Min., inkl. Pause und Ansprachen | versch. Originalsprachen mit Untertiteln



# KOKOMO CITY

So., 29.10., 15:00 HB



Daniella Carter und Dominique Silver aus New York City sowie Liyah Mitchell und Koko Da Doll (†) aus Atlanta sind trans\*, Schwarz und Sexarbeiterinnen. Wie bei einem Sleepover erzählen sie D. Smith – verantwortlich für Regie, Buch, Produktion, Kamera, Schnitt und (einen überaus nicken) Soundtrack – von ihrem Leben, ihrer Arbeit, der Gewalt, die sie dabei erfahren, sowie ihrem Platz in der Black Community.

Trotz erfolgreicher Karriere als Producer\*in u.a. von Lil Wayne, Billy Porter oder Katy Perry wurde D. Smith mit Beginn der eigenen Transition aus der Musikindustrie gedrängt. Mittel- und obdachlos, entstand die Idee für den Film aus der Überlegung heraus: Was passiert, wenn ich selbst auch auf Sexarbeit angewiesen wäre? Panorama-Publikumspreis auf der Berlinale.

USA 2023 | Doku | R: D. Smith | 73 Min. | engl. OmU

Inhaltswarnungen auf Seite 33

Nominiert für den  
QueerScope-  
Debütfilm-  
preis!

# EL CASTILLO

So., 29.10., 17:00 HB & online



Justina und ihre Tochter Alexia leben in einem geheimnisvollen, halb verfallenen Schloss irgendwo auf dem argentinischen Land. Während Justina sich um die allgegenwärtigen Tiere kümmert und Rindfleisch verkauft, um das Haus zu erhalten, das sie von ihrer ursprünglichen Besitzerin geerbt hat, will Alexia nach Buenos Aires gehen und eine professionelle Formel-1-Rennfahrerin werden. Zudem kommt die Familie der ehemaligen Besitzerin regelmäßig zu Besuch, die die beiden indigenen Frauen weiterhin wie Bedienstete behandelt. Ein Film zwischen Fiktion und Dokumentarfilm, der manchmal Märchen-, manchmal Horroratmosphäre inszeniert.

The Castle | ARG/F 2023 | Spielfilm | R: Martín Benchimol | 78 Min. | span. OmU

# ESTHER NEWTON MADE ME GAY

So., 29.10., 19:00 HB & online



Es ist 2018: Esther Newton wird der Preis der Association for Queer Anthropology verliehen. Ein Raum voller Menschen klatscht begeistert, eine Person präsentiert stolz ein T-Shirt mit der Aufschrift „Esther Newton Made Me Gay“. Doch wer ist Esther Newton? Bereits in den 1960er Jahren schreibt sie ihre Dissertation über die US-amerikanische Drag-Szene – ein Jahr vor Stonewall, zu einer Zeit, in der dies leicht das Karriere-Aus bedeuten kann – und legt in ihrer jahrzehntelangen Arbeit einen Grundstein für die heutigen Gender- und Queer-Studies.

In diesem Dokumentarfilm geht es um Esther Newtons lebenslange Liebe zur Anthropologie, ihre Zeit in der lesbisch-feministischen Bewegung und ihre zweite große Leidenschaft: das Trainieren von Hunden für Geschicklichkeitswettbewerbe.

USA 2022 | Doku | R: Jean Carlomusto | 92 Min. | engl. OmU

# 1. QUEERFILM FESTIVAL BREMERHAVEN

Es ist endlich soweit! Pünktlich zum 30-jährigen Jubiläum in Bremen strahlt der Glanz des queerfilm festivals nun auch an der Waterkant, als wäre eine bunte Kolonie von quallig-quiriligen Kumpan\*innen in einem Ozean aus Kreativität und Vielfalt erwacht. Ein zauberhaftes Willkommen, das von den Tiefen des Meeres bis zur Kinoleinwand reicht!

Wir freuen uns, Euch an drei Abenden im Kinosaal Roxy des Deutschen Auswandererhauses (DAH) begrüßen zu können. Über den Eingang ggü. des Liberty Hotels kommt Ihr vom 30. Oktober bis zum 1. November ab 18:00 Uhr in das DAH für den Filmbeginn jeweils um 19:00 Uhr.

Vor und nach den Vorführungen unserer nessel tierisch guten Filme gibt es die Möglichkeit, sich bei einem Getränk in freundlicher Atmosphäre zu vernetzen und sich gemeinsam sanft in den Wogen des Abends wiegend auszutauschen.

Mo., 30.10.	19:00	<b>WHO I AM NOT</b>	S. 15
Di., 31.10.	19:00	<b>ORLANDO, MA BIOGRAPHIE POLITIQUE</b>	S. 31
Mi., 1.11.	19:00	<b>KURZFILMABEND</b>	S. 11



# ORLANDO, MA BIOGRAPHIE POLITIQUE

Di., 31.10., 19:00 BHV



„Jemand hat mich mal gefragt: ‚Warum schreibst du nicht deine Biographie?‘ Ich antwortete: ‚Weil fucking Virginia Woolf sie schon 1928 geschrieben hat.“ So beginnt das viel erwartete, mit dem Teddy Award ausgezeichnete Filmdebüt von Paul B. Preciado, in dem 25 trans\* und nicht-binäre Menschen in die Rolle von Woolfs Romanfigur Orlando schlüpfen. Die Grenzen zwischen persönlicher Erzählung und Adaption verschwimmen schnell, als die Orlandos ausgelassene Tanznummern in Wartezimmern choreographieren, innig mit Bäumen knutschen und pathologisierende Psychiater\*innen in Schachpartien verwickeln. Mal ernst, mal witzig, aber immer voller Poesie und Widerstandskraft rechnen sie mit dem zwangsbinären System ab und brechen auf in eine queere Utopie.

Orlando, My Political Biography | F 2023 | Doku |  
R: Paul B. Preciado | 98 Min. | frz. OmU

Nominiert für den  
QueerScope-  
Debütfilm-  
preis!

# ONLINE-PROGRAMM

Falls Ihr keine Möglichkeit habt, vor Ort am queerfilm festival teilzunehmen, bieten wir Euch drei ausgewählte Filme für das private Streaming-Vergnügen an. Das Onlineprogramm startet im Anschluss an das Bremerhavener Festival und wird innerhalb Deutschlands auf der digitalen Kino-Plattform des Bundesverbands der Kommunalen Kinos – BkF e.V. – verfügbar sein:

**[www.kinema-kommunal.cinemalovers.de](http://www.kinema-kommunal.cinemalovers.de)**

Die genauen Zeiten der Online-Verfügbarkeit werden wir rechtzeitig auf unserer Website und sozialen Kanälen bekannt geben. Nach Kauf des digitalen Tickets könnt Ihr den jeweiligen Film für 48 Stunden streamen.

Dazu ist eine einmalige Anmeldung (Nutzer\*innenname & Passwort) erforderlich. Die VoD-Plattform Cinemalovers arbeitet DSGVO-konform und entwickelt zusammen mit Festivals, Verleihen und (kommunalen) Kinos solidarische Formen digitaler Filmangebote. Es gibt die Möglichkeit, die Tickets per Paypal, Lastschrift und Kreditkarte über die PayPal-Schnittstelle zu bezahlen. Hierfür wird kein Paypal-Konto benötigt. Aus technischen Gründen können wir hier leider nicht das solidarische Preissystem anwenden und danken für Euer Verständnis.

Einzeltickets kosten je 4 €.

## ***Die Filme im Online-Programm:***

**El castillo | S. 28**

**Esther Newton Made Me Gay | S. 29**

**Hummingbirds | S. 14**

# INHALTSWARNUNGEN

## **Kurzfilm-Eröffnungsabend**

**Egúngún:** Darstellung von Blut, häuslicher Gewalt

**Grindr Baby:** Thematisierung von Schwangerschaftsabbruch

**Les liaisons foireuses:** queerfeindliche Äußerungen; Darstellung von Mobbing, Alkoholkonsum

**AYOR:** Darstellung von Polizeigewalt, Verhörssituation; queerfeindliche Äußerungen

**Prayers for Sweet Waters:** Darstellung von Suizid, Tod; Erwähnung von Gewalt

**Tank Fairy:** Darstellung von Mobbing

## **Langfilme**

**A Happy Man:** Misgendering

**All the Colors of the World... :** Darstellung homofeindlicher Gewalt, Verbrennung

**Before I Change My Mind:** Darstellung von Mobbing

**Hummingbirds:** Erwähnung von Schwangerschaftsabbruch

**Kokomo City:** Erwähnung von Kindesmisshandlung, Trans\*morden, Polizeigewalt, sexuellem Übergriff und Anti-Schwarzem Rassismus

**Les cinq diables:** ableistische Sprache; Darstellung von Gewalt, Mobbing, Suizidversuch, Rassismus

**Motståndaren:** Darstellung von physischer Gewalt, Blut, Suizid

**Passion:** Darstellung von BDSM, Gewalt

**Touch Me Not:** Explizite Sexdarstellung, Stroboskop-Effekte

**Who I Am Not:** Erwähnung von Inter\*feindlichkeit, Gespräche über OPs; Darstellung von Tiertötung, religiöser Hassrede

Genauere Informationen zu den Inhalten aller Filme können zudem per Email unter **wasistdasfuer1film@queerfilm.de** erfragt werden.

# Menschen, die Meinung interessierte, interessierte auch Vielfalt



**10 für 10!**  
Jetzt kennenlernen:  
10 Ausgaben für 10€  
[taz.de/woche-10](http://taz.de/woche-10)

**Der Blick fürs Ganze**  
**Jeden Samstag**

# HILFE, WENN DU SIE BRAUCHST

## **Rat & Tat Zentrum für queeres Leben**

0421 70 41 70

[www.ratundtat-bremen.de/Beratung](http://www.ratundtat-bremen.de/Beratung)

## **Broken Rainbow e.V.**

069 43 00 52 33

[www.broken-rainbow.de](http://www.broken-rainbow.de)

[www.gewaltfreileben.org](http://www.gewaltfreileben.org)

## **Trans\*Beratung Bremen**

0174 413 95 42

[www.transberatung-bremen.de/](http://www.transberatung-bremen.de/)

## **Muslimische**

### **Seelsorge**

030 443 509 821

## **Pro Familia e.V.**

0421 34 06 03 0 (Bremen-Stadt)

0421 65 43 33 (Bremen-Nord)

0471 28 72 2 (Bremerhaven)

[www.profamiliabremen.de](http://www.profamiliabremen.de)

## **Jüdische**

### **Seelsorge**

0211 46985 -20 / -21

## **Notfall-Seelsorge**

0800 111 0 -111 / -222 (ev. /kath.)

[www.telefonseelsorge.de](http://www.telefonseelsorge.de)

## **Kinder- und**

### **Jugendtelefon**

0800 111 0 333

## **Support beim Festival**

Rassismus, Sexismus, Homo-, Trans\*- und Queerfeindlichkeit sowie jede weitere Form von Diskriminierung werden auf dem queerfilm festival Bremen nicht geduldet.

Das queerfilm-Team wird Dich unterstützen, wenn Du Dich unwohl fühlst und Du übergreifige Situationen erlebst oder beobachtest.

Unser Awareness-Konzept wird während des Festivals in den Räumlichkeiten des Kinos und des DAHs aushängen und auf Social Media geteilt.

# DANKSAGUNGEN

Danke an unsere Sponsor\*innen, Medienpartner\*innen und Kooperationspartner\*innen, die uns seit all den Jahren unterstützen:

Die Senatorin für Soziales,  
Jugend, Frauen, Integration  
und Sport



Freie  
Hansestadt  
Bremen

Der Senator für Kultur



Freie  
Hansestadt  
Bremen



SEESTADT  
BREMERHAVEN



**tanja jahnz**

IT-Service, Support & Tanz  
jahnz.net

DEUTSCHES  
AUSWANDERER  
HAUS

GERMAN  
EMIGRATION  
CENTER

**ZENTRALE**

CITY 46

Schwaikhal

Kommunalkino Bremen  
www.city46.de

Danke an das CITY 46 / Kommunalkino Bremen e.V., das von Beginn an an unserer Seite ist und uns den Rücken freihält.

Und nicht zu vergessen: ein RIESEN Dankeschön an alle, die dem Festival seit 30 Jahren die Treue halten und das Team über kurz oder lang unterstützen!

QUEERFILM-LESEZEICHEN ZUM AUSSCHNEIDEN



**QUEERFILM**  
FESTIVAL BREMEN

BREMEN 24.-29.10.23 BREMERHAVEN 31.10.-1.11.23



**QUEERFILM**



**25. queerfilm festival bremen**

09. - 14.10.2018  
schwul-lesbisch-trans\* Filmfestival



**QUEERFILM**

08.-13.10.2019  
SCHWUL-LESBISCH-TRANS\*  
FILMFESTIVAL IN BREMEN

Partner: **LMAG himmerk**, **tanja jahnz**, **CITY46**, **queerfilm e.V.**, **QUEER CULTURE BREMEN**

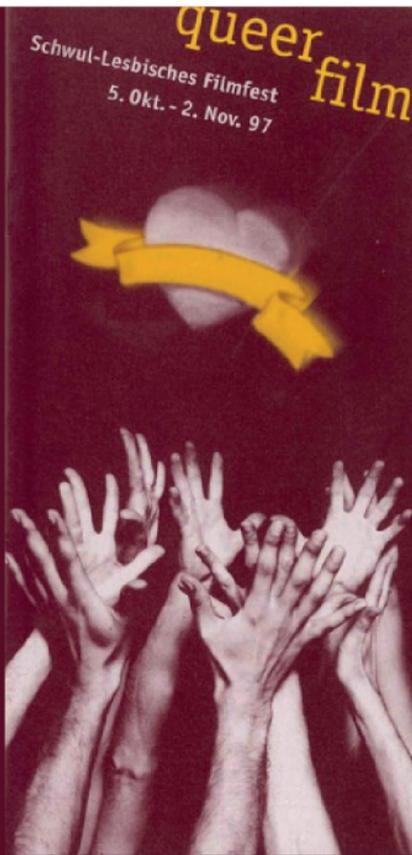
Gefördert von: **VK** (Volklinger Kreis), **Fränk. MuseumsGfB Bremen**, **Fränk. MuseumsGfB Bremen**



**30. JAHRE  
QUEERFILM  
FESTIVAL  
IN BREMEN  
1994-2023**

[WWW.QUEERFILM.DE](http://WWW.QUEERFILM.DE)

30. JAHRE QUEERFILM  
FESTIVAL IN BREMEN  
1994-2023  
WWW.QUEERFILM.DE

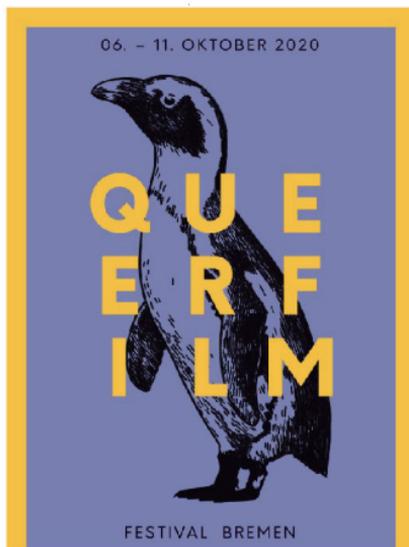


**ERSTES** 20.-30. Oktober 94  
**LESBISCH SCHWULES  
FILMFEST BREMEN**



KINOS: CINECITA, Osterbrookweg 109, 18-Örtchen, tel. Vorbestellung 700918 (ab 19 Uhr)  
KINNO 416, Waller Heerstraße 41, 18-Walle, tel. Vorbestellung 1876731

QUEERFILM



# IMPRESSUM

Herausgegeben von:

queerfilm e.V.  
Stedinger Str. 33  
28203 Bremen

Gestaltung und Layout: Eddie de Goër

Die Sourcelist unserer Filme findest Du auf unserer Website.

## TICKETS

Solidarisches Preissystem: 3 € | 7 € | 12 €

HB: tickets@city46.de | Tel.: (0421) 957 992 90

BHV: bremerhaven@queerfilm.de

Karten für die Veranstaltungen im CITY 46 und im DAH können ab dem 10. Oktober 2023 reserviert werden. Reservierte Karten müssen bis spätestens eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn an der Kinokasse abgeholt werden. Für das CITY 46 gilt: Bei Reservierung per Telefon, E-Mail oder zu den Öffnungszeiten sind die Karten vor Ort abzuholen und zu bezahlen, beim Onlinekauf fällt eine kleine Bearbeitungsgebühr an.

Das CITY 46 ist bedingt barrierefrei (Fahrstuhl, WC vorhanden), das DAH komplett. Wegen begrenzter räumlicher Möglichkeiten empfehlen wir Rollstuhlfahrer\*innen und ihren Begleitpersonen die frühzeitige Reservierung. Für Assistenz-/Supportpersonen ist der Eintritt frei.



queerfilm e.V.

CITY 46

Kommunalkino Bremen  
www.city46.de

DEUTSCHES  
AUSWANDERER  
HAUS  
GERMAN  
EMIGRATION  
CENTER

## Veranstaltungsorte:

### CITY 46 / Kommunalkino Bremen e.V.

Birkenstraße 1  
28195 Bremen  
www.city46.de

Haltestelle Herdentor:  
Straßenbahn 4, 6, 8, Bus 24, 25  
350 m Fußweg vom HBF Bremen

### Roxy im Deutschen Auswandererhaus Bremerhaven (DAH)

Columbusstr. 65  
27568 Bremerhaven  
www.dah-bremerhaven.de

Haltestelle Havenwelten:  
Bus 502, 505, 506, 508, 509, HL



queerfilm.de



Instagram

Mitglied von:



Medienpartner\*innen:

**tanja jahnz**

IT-Service, Support & Tanz  
jahnz.net

**SCHWULISSIMO®**

gefördert von:



SEESTADT  
BREMERHAVEN

Die Senatorin für Soziales,  
Jugend, Frauen, Integration  
und Sport

Der Senator für Kultur



Freie  
Hansestadt  
Bremen



Freie  
Hansestadt  
Bremen